

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Osterode GmbH
Aktenzeichen:

Datum: 19.10.2017

Vorlage Nr.: 166/2017

Beschlussvorlage

Sanierung ALOHA:
Wiederholung der Vorentwurfsphase

Beratungsfolge:

Gremium	am
Verwaltungsausschuss	02.11.2017
Rat	02.11.2017

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Osterode am Harz erteilt der Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Osterode GmbH (WIBO) in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Osterode am Harz den Auftrag, die am 24.10.2017 vorgestellten Planungsunterlagen der Vorentwurfsphase zur Sanierung und Modernisierung ALOHA Aqua-Land mit einer ermittelten Kostenschätzung von netto 30 Mio. € (die WIBO ist Vorsteuerabzugsberechtigt) überarbeiten zu lassen mit dem Ziel die Gesamtkosten für die Maßnahme einschließlich einem ausgewiesenen Betrag für Unvorhergesehenes um ca. 50 % zu reduzieren.

Begründung:

Aus wirtschaftlichen Gründen kann die WIBO die gemäß Beschluss vom 20.06.2017 weiter zu verfolgende Konzeptentwicklung nicht realisieren. Die bisher durchgeführte Planung zur Sanierung und Modernisierung des vorhandenen ALOHA Aqua-Landes hat im Ergebnis eine Kostenschätzung ergeben, die für die WIBO wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Das gewünschte Raum- und Funktionsprogramm einschließlich untersuchter Varianten zur Umgestaltung des Freibads kann somit nicht realisiert werden.

Aus diesem Grund sollen weitere Varianten für deutlich geringere Gesamtkosten untersucht werden. Eine Realisierung von Hallenbad und Freibad mit den vorgegebenen Wasserflächen ist nicht möglich. Die reduzierten Gesamtkosten lassen nach derzeitiger Planung nur einen Erhalt eines Hallenbades unter Einbindung der vorhandenen Saunaanlage zu. Ob der Erhalt eines oder mehrerer Freibadbecken möglich ist, muss von den beauftragten Planern untersucht werden.

Die planerische Umsetzung der Sanierung und Modernisierung des ALOHA Aqua-Landes in einem durch die WIBO finanzierbaren Kostenrahmens ist sowohl im Hinblick auf eine unter Kostengesichtspunkten optimierte Generalsanierung des vorhandenen Hallenbades,

möglichst mit Erhalt eines oder mehrerer Freibadbecken, zu überprüfen bzw. weitere Lösungsansätze die eine Realisierung des Erhalts eines Hallenbades auf dem Grundstück des ALOHA Aqua-Landes möglich machen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Überarbeitung der vorhandenen Planungsunterlagen werden weitere Planungsleistungen notwendig, deren Höhe derzeit noch geprüft wird. Gemäß Rahmenterminplan sollte als nächste Planungsphase die Entwurfsplanung ab 03.11.2017 folgen. Aufgrund der notwendigen Überarbeitung der vorhandenen Planungsunterlagen wird es voraussichtlich zu einer Verzögerung von etwa 3 Monaten gegenüber dem ursprünglichen Rahmenterminplan kommen.

Geschäftsführerin
Im Auftrage

(Woyke Pereira)